

Sielmanns Naturlandschaften und Biotopverbünde

Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide

Erleben Sie eine atemberaubende, wildnisartige Landschaft vor den Toren Berlins mit Wisenten, Przewalski-Pferden und Rotwild.

Sielmanns Biotopverbund Eichsfeld-Werratal

Entdecken Sie das einmalige Grüne Band Harz-Eichsfeld-Werratal mit seinen vielseitigen Biotopen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze.

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen

Besuchen Sie das Natur-Erlebniszentrum in Niedersachsen und erfahren Sie viel Interessantes über die Natur.

Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Überzeugen Sie sich von dem unvergleichlichen Comeback der Natur in einer Bergbaufolgelandschaft in der Nähe des Spreewaldes.

Sielmanns Naturlandschaft Groß Schauener Seen

Entdecken Sie vielfältige Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten in einer wunderschönen Seenlandschaft im Naturpark Dahme-Heideseen.

Sielmanns Naturlandschaft Kyritz-Ruppiner-Heide

Beobachten Sie die Vielfalt der Insekten auf den blühenden Heideflächen des ehemaligen Truppenübungsplatzes Wittstock, bekannt als „Bombodrom“.

Sielmanns Naturlandschaft Tangersdorfer Heide

Wandern Sie durch unberührte Natur und erkunden Sie die artenreiche Heidelandschaft im Nordosten Berlins.

Sielmanns Biotopverbund Bodensee

Entdecken Sie neu eingerichtete Biotope und ihre Artenvielfalt im Südwesten Deutschlands.

Sielmanns Biotopverbund Nettetal

Genießen Sie eine reizvolle Landschaft mit wertvollem Extensivgrünland, urigen Feldgehölzen, malerischen Stillgewässern und der mäandrierenden Nette bei Seesen am nordwestlichen Harzrand.

Unterstützen Sie die Heinz Sielmann Stiftung

Jetzt spenden: Ihr Beitrag für die Artenvielfalt in der Döberitzer Heide bei Berlin



Sparkasse Duderstadt
IBAN: DE62 2605 1260 0000 0003 23
BIC: NOLADE21DUD

Drei gute Gründe für Ihre Spende:

Nachhaltigkeit

Unsere Arbeit ist auf Langfristigkeit ausgerichtet. Eingesetzte Spendengelder tragen nachhaltig zum Erhalt unserer biologischen Vielfalt bei.

Transparenz

Besuchen Sie unsere Sielmanns Naturlandschaften und machen Sie sich persönlich vor Ort ein Bild von unserer erfolgreichen Naturschutzarbeit.

Gemeinschaft

Als Spender der Heinz Sielmann Stiftung sind Sie Teil einer Gemeinschaft, die sich für den Naturschutz einsetzt. Auf Wunsch können Sie sich in zahlreichen Veranstaltungen mit anderen Spendern austauschen und Naturschutz persönlich erleben.

Besuchen Sie uns:

Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide
Zur Döberitzer Heide 10, 14641 Wustermark / Elstal

Postadresse:

Sielmanns Naturlandschaften Brandenburg
Unter den Kiefern 9, 14641 Wustermark/Elstal

Telefon: +49 (0)33234 24890

naturlandschaften@sielmann-stiftung.de

www.sielmann-stiftung.de



@sielmannstiftung



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



3. Auflage 05/2020 | OJALA

Expedition Artenvielfalt

Heinz Sielmann Stiftung



Sielmanns Naturlandschaft

Döberitzer Heide

Wisent
Bison bonasus

Vielfalt ist unsere Natur

Charakteristische Insektenarten



Heidekraut-Sandbiene
Andrena fuscipes



Argus-Bläuling
Plebejus argus



Frühlings-Seidenbiene
Colletes cucicularius



Dukaten-Feuerfalter
Lycaena virgaureae



Borstige Dolchwespe
Scolia hirta



Wolfsmilchschwärmer
Hyles euphorbiae



Kurzstiel-Sandwespe
Podalonia affinis



Wachtelweizen-Schneckenfalter
Melitaea athalia



Schwarzblauer Ölkäfer
Meloe proscarabaeus



Heide-Grashüpfer
Stenobothrus lineatus



Stierkäfer
Typhaeus typhoeus



Blauflügelige Ödlandschrecke
Oedipoda caerulescens

Entdecken Sie ein einmaliges Naturparadies

Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide

In einem einmaligen, etwa 3.650 Hektar großen Landschaftspflegeprojekt unmittelbar vor den Toren von Berlin und Potsdam hat die Heinz Sielmann Stiftung auf dem früheren Truppenübungsplatz „Döberitz“ fast ausgestorbenen Wildtierarten einen Lebensraum gegeben. Naturliebhaber finden hier auf ausgedehnten Wanderwegen pure Natur mit einer großen Biotop- und Artenvielfalt.



Wisente und Wildpferde als Landschaftsgestalter

Auf etwa 1.860 Hektar leben heute Wisente, Przewalski-Pferde und Rothirsche. Die großen Pflanzenfresser halten mit ihrer Lebensweise den Pflanzenbewuchs kurz, strukturreich und sichern damit die wertvolle, unter Naturschutz stehende Landschaft der Döberitzer Heide. Die offenen und halboffenen Flächen sind ökologisch erwünscht, denn sie bieten Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten, darunter Seeadler, Wiedehopf und Fischotter sowie Sumpfknapenkraut, Lungenezian und Sonnentau.



Przewalski-Pferd
Equus ferus przewalskii



Wisent
Bison bonasus

Naturerlebnis pur

Die Begegnung mit Wisent und Wildpferd, Wildbiene und Wiedehopf macht eine Wanderung durch Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide zum Abenteuer in der Natur. Auf rund 55 Kilometer Wanderwegen können die Besucher die Landschaft erkunden. Rastplätze laden zum Picknick ein, und ein Aussichtsturm bietet aus 85 Meter Höhe über dem Meeresspiegel einen einzigartigen Rundblick bis hin zum Berliner Fernsehturm. Reitern stehen etwa 13 km ausgeschilderte Reitwege zur Verfügung.



Wiedehopf
Upupa epops



Zauneidechse
Lacerta agilis

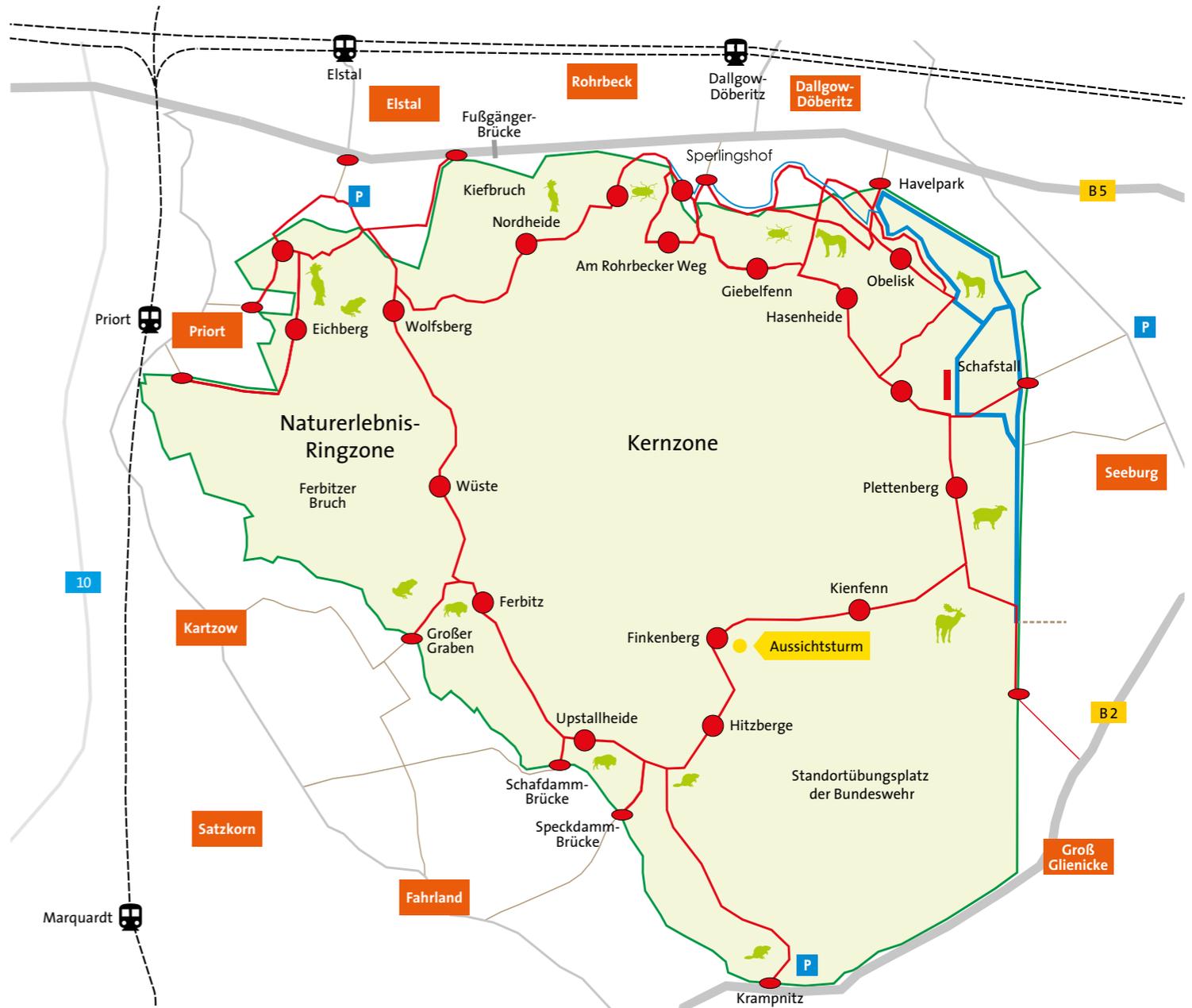


Steifblättriges Knabenkraut
Dactylorhiza incarnata

Insektenvielfalt in der Heide

Heuschrecken, Wildbienen, Grabwespen, Schmetterlinge: Inmitten blühender Heide und auf warmen, sandigen und nährstoffarmen Flächen kann man in der Döberitzer Heide eine große Zahl interessanter, teilweise sehr selten gewordener Insekten beobachten. Mit etwas Glück lassen sich Argus-Bläulinge, Blauflügelige Ödlandschrecken, Warzenbeißer, Heidegrashüpfer, Seidenbienen, Sandwespen, Stierkäfer und viele andere attraktive Arten aufspüren. Diese sind für das Ökosystem von besonderer Bedeutung.

Genießen Sie die einzigartige Naturlandschaft, entdecken Sie seltene Tier- und Pflanzenarten und unterstützen Sie zugleich den Naturschutz! Die Heinz Sielmann Stiftung finanziert sich über Spenden und Zustiftungen. Spenden Sie für den Erhalt der Döberitzer Heide!



- Außenweg/Zufahrtsstraße
- Begehbare Wege
- Zu- und Ausgänge

- Autobahn
- - - Eisenbahn
- Straße

- Reitweg
- Grenze vom Naturschutzgebiet
- Rast- und Aussichtspunkte